

<http://www.main-spitze.de/region/kultur/lokale-kultur/13605547.htm>

Lesung im Rüsselsheimer Bücherhaus Jansen zum 150-jährigen Jubiläum

11.11.2013

Lesung im Rüsselsheimer Bücherhaus Jansen

11.11.2013 - RÜSSELSHEIM

Von Rahayu Soegiono

(red). Zum 150-jährigen Bestehen des Loewe Verlags lud das Bücherhaus Jansen am Samstagabend zur Lesung „Die Zauberzunge kommt...“ ein. Nach einer kurzen Begrüßung durch Hans-Jürgen Jansen sowie Jeanette Hammerschmidt vom Loewe Verlag konnten sich die rund 40 anwesenden Gäste in andere Welten entführen lassen, während Monika Trapp den Abend moderierte. Die Zauberzunge – so wird Schauspieler, Autor und Hörbuchsprecher Rainer Strecker von Autorin Cornelia Funke genannt. Mit ihm als Sprecher wurden ihre Bücher, darunter die Tintenwelt-Trilogie, sehr erfolgreich vertont. Auch Derek Landys „Skulduggery Pleasant“ verlieh Strecker seine Stimme, die der Buchreihe eine große Fangemeinde bescherte.

Knarzende Reibeisenstimme

Zur Lesung hauchte er gleich vier Büchern, die im Loewe Verlag erschienen waren, Leben ein und zog mit Kinderbüchern selbst seine erwachsenen Zuhörer in den Bann. So segelten sie mit Cornelia Funkes schrecklichem Pirat „Käpten Knitterbart“ auf der „Stinkenden Sardine“ über die sieben Weltmeere. Die knarzende Reibeisenstimme, die Strecker dem Piraten verpasste, machte den kleinen und großen Zuhörern sichtlichen Spaß. Die neunjährige Lola, ein Mädchen, das fest daran glaubt, einmal ein richtiger Star zu werden, ist die Protagonistin in Isabel Abedis „Hier kommt Lola“. Seiner Aussage, dass das nicht so sein Genre sei, strafte Strecker in den zwei Kapiteln, die er aus dem Buch vorlas, Lügen.

Lachende Zuschauer

Zu gekonnt vermittelte er die Zerknirschtheit des Mädchens, als es Papay versehentlich im Bad einsperrte oder ihre Empörung, dass Klassenkameradin Flora so entsetzlich nach Fisch roch. Immer wieder lachten die Zuschauer, so lebendig wurden die komischen Situationen geschildert. Spannend trug der Hörbuchsprecher „Erebos“ von Ursula Poznanski vor und kam zum Ende natürlich auch zu „Skulduggery Pleasant“ aus der Fantasiewelt von Derek Landy. Sonor und sympathisch interpretierte Strecker mit seiner tiefen Stimme den Skelett-Detektiv, der der jungen Stephanie dabei hilft, das Geheimnis um ihr Erbe zu lüften. Der erste Band der mittlerweile siebenbändigen Reihe gehört auch zu den Sonderausgaben, die der Loewe Verlag zu seinem Jubiläum herausbrachte. Großer Applaus begleitete das Ende der Lesung, bevor sich die Zuhörer ihre mitgebrachten Bücher von Rainer Strecker signieren ließen.